Torrent de Griu

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2026-05-22 16:27:53	**Update:** 2026-05-22 16:27:53	**Druck:** 2026-11-04 06:11:03

Land: España / Spain **Region:** Cataluña / Catalunya **Subregion:** provincia de Gerona / Provincia de Girona
Ort:

Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v3 a2 I	**Gesamtzeit:** 2h10
Zustiegszeit: 1h	**Begehungszeit:** 1h	**Rückwegszeit:** 10min
Einstiegshöhe: m	**Ausstiegshöhe:** m	**Höhendifferenz:**
Canyonstrecke: 1550m	**Höchste Abseilstelle:** 18m	**Anzahl Abseiler:** 5
Transport:	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison: März - November	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 0 ()	**Beschreibung:** ★ 0 ()	**Verankerung:** ★ 0 ()

Besonderheiten:

Ausrüstung:

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Ohne großes Interesse, eher für Sammler: Es handelt sich um einen Gebirgsbach mit ein paar Abseilstellen und interessanten Abschnitten, der zwar das ganze Jahr über Wasser führt, dessen sportlicher Verlauf jedoch sehr unregelmäßig ist. Die Gegend ist wunderschön und auf jeden Fall einen Besuch wert, aber der lange Anfahrtsweg, die sehr schmale Zufahrtsstraße ... jeder muss selbst entscheiden, ob sich der Aufwand lohnt.

Hydrologie:

Anfahrt: (maschinell übersetzt)
Wir befinden uns im schönen Dorf Camprodon, mitten in den Pyrenäen von Girona
Wir fahren auf der C-17 bis nach Ripoll, dort biegen wir auf die C-26 und anschließend auf die N-260 in Richtung Sant Joan de les Abadesses ab, wo wir etwas mehr als einen Kilometer hinter der Ortschaft auf die C-38 nach Camprodon abbiegen.
Direkt am Ortseingang von Camprodon befindet sich ein Kreisverkehr, der uns links über die GIV5264 nach Llanars führt. Sobald wir in Llanars angekommen sind, finden wir ebenfalls am Ortseingang an einem kleinen Platz mit einer eigentümlichen Skulptur die Abzweigung nach rechts nach Feitús und zum Oratori de Sant Pere.
Wir nehmen den Weg, der nach Feitús hinaufführt (sehr schmal, große Vorsicht!), durch üppige Wälder, grüne Weiden und mit dem Bach an der Seite – eine einzigartige Landschaft, die allein schon wegen der schönen Umgebung einen Besuch wert ist.
Wenn sich das Tal zu verengen beginnt, steigt die Straße an, um uns Feitús näherzubringen; kurz vor dem Ort gibt es eine sehr enge Linkskurve, wo man problemlos parken kann.
Wenn wir weiterfahren, können wir am Oratori parken, das 200 m später zu unserer Linken liegt; wenn wir ein Fahrzeug mit hoher Bodenfreiheit haben, können wir versuchen, im oberen Teil des Dorfes zu parken, kurz bevor der Zufahrtsweg beginnt.

Zustieg: (maschinell übersetzt)
Wir folgen dem Weg, der hinauf zur Casa Solà führt, wo wir auf einen rechts abzweigenden Pfad abbiegen, der bereits ziemlich verwildert ist, und dann über einen halbwegs begehbaren Pfad hinunter zum Bach, fast auf der Höhe, an der der Grossa-Bach bei der Closa dels Forns in ihn mündet – ein offenes Gebiet, das wir zwangsläufig bis zur ersten Engstelle meiden werden.
Hinweis: Um die Karte nicht zu groß darzustellen, wurde das Bild gekürzt und der Zugang etwas unterhalb seines tatsächlichen Beginns markiert. Mit dieser Option würden wir, sofern möglich, direkt in die erste Schlucht einbiegen.

Tour: (maschinell übersetzt)
Unregelmäßig, ein paar Abseilstellen an einer Rampe und sonst nicht viel mehr

Rückweg: (maschinell übersetzt)
Wenn wir die Brücke auf dem Wanderweg von Queroses erreichen, biegen wir rechts ab, um zu der Weggabelung zurückzukehren, an der wir geparkt haben.

Koordinaten:

Begehungen:

2024-06-16 | System User | |🕮 |⚓ | |
Todos los datos importados desde https://www.docuwiki.infobarrancos.es/doku.php?id=barrancos:girona:griu